Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 13

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Rundschau.

Zürich. Jüngst ist in Küsnach ein Seminarist beim Baben ertrunken, weil er des Schwimmens unkundig war. Er gehörte der vierten Seminarklasse an. Man darf wohl fragen, ob an der kantonalen Lehrerbildungsanskalt in Küsnach denn kein Schwimmunterricht erteilt wird? Sollte es sich so verhalten, so beantragen wir sofort Einführung des Schwimmunterrichts am Lehrerseminar in Küsnach.

Bern. Die Universität Bern zählt für das Sommersemester 1901 1055 immatrikulierte Studenten und 111 Auskultanten, darunter befinden sich 315 weibliche Studierende.

— Die Lehrerschaft der Stadt Bern hat beschlossen, den Wetterpropheten Herrn Sekundarlehrer Marti in Nidau bei seinen Studien zu unterstüßen. Er bedürfe 10,000 Fr. "um durch die Berechnung sämtlicher Planeten- und Planetoidenbahnen die mathematisch sichere Grundlage für den ferneren Ausbau

feines Systems zu schaffen."

— Burgdorf. An der dritten Konferenz für das Jdiotenwesen beteiligten sich über 100 Lehrer, Aerzte, Anstaltsvorsteher und Delegierte von eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden aus allen Teilen der Schweiz. Sekundarlehrer Auer von Schwanden (Glarus) reserierte über den Stand der Fürsorge für geistig zurückgebliebene Kinder in der Schweiz, und Dr. Ganguillet und Direktor Dr. Guillaume sprachen über die eidgenössische Statistik der ins schulpslichtige Alter gelangten, geistig zurückgebliebenen Kinder.

— Der Erziehungsrat macht, durch ein Vorkommnis aus letter Zeit veranlaßt, darauf aufmerksam, daß dem Lehrpersonal der Primar- und Sekundarsschulen die Kompetenz sehle, die Schulkinder, selbst wenn die Eltern sich damit einverstanden erklärten, zum Ziegelreichen beim Eindecken neuerstellter Gebäude zu verwenden. Wenn dem Erziehungsrat fernerhin ein derartiger Fall zur Kenntnis kommen sollte, würde gegen den sehlbaren Lehrer strenge eingeschritten.

Luzern. Herr Lehrer J. B. Lang in Hohenrain, ein verdienter Schulsmann und wirksamer Freund der "Grünen", veröffentlicht im "Schulblatt des

Rts. Lugern" folgende beachtenswerte Erklärung:

Da Herr J. Stöcklin meine in einer erziehungsräklichen Arbeit über sein Rechenwerk gefällten Urteile seinem Zwecke dienstbar macht, so sinde ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß das seither erschienene Baumgartner'sche Rechenwerk für schweizerische Volksschulen meiner Ansicht nach dem Stöcklin'schen nickt nachsteht, ja sogar dasselbe in manchen Teilen übertrifft. Ich verweise diesbezüglich auf meine Rezension in den "Pädag. Blätter", Jahrgänge 1898, 1899 und 1900.

Ueberdies wird Herr A. Baumgartner sein Rechenwerk für unsere Jahressschulen vollständig dem Lehrplane gemäß umgestalten. So erhalten wir ein Werk, das unsern Verhältnissen volle Rechnung trägt.

Es ist baber ber bezügliche Beschluß unseres hoben Erziehungsrates (Siehe Schulblatt, 17. Jahrgang, Nr. 8) bankbarst zu begrüßen.

J. B. Lang, Lehrer.

Aargau. Der engere Ausschuß der Centenarseier-Rommission beantragt, dem Gesuche der aarganischen Lehrerschaft um Erstellung einer volkstümlichen kurzen Geschichte des Kantons Nargan und Gratisabgabe derselben an die gessamte Schuljugend des Kantons zu entsprechen.

Zasel. In einer Nachmittagssitzung schritt der Große Rat über den Anzug Böllmy, es sei das bestehende Züchtigungsrecht des Lehrers durch Gesetz oder Verordnung genau zu regeln, mit 15 gegen 18 Stimmen zur Tagesordnung.